



Lehmputzmörtel – Universal DIN 18947 – LPM 02 f – SII – 1,6

Innen

Zusammensetzung/ Eigenschaften	Zur Herstellung verwenden wir naturbelassenen, gesiebten Rohlehm sowie gemischt-körnige Sande 0 bis 2 mm und Stroh 0 bis 5 mm. Lehmputz – Universal innen kann mit der Putzmaschine PFT N2V oder der PFT ZP 3L MULTIMIX verarbeitet werden.	
Kennwerte	Putzauftragsstärke: 5 bis 30 mm (min/max.) Rohdichteklasse: 1,6 Festigkeitsklasse: S II Biegezugfestigkeit(N/mm ²) ≥ 0,7 Wasserdampfdiffusionswiderstand:μ = 5/10	Trockenschwindmaß: ≤ 3% Druckfestigkeit (N/mm ²): ≥ 1,5 Haftfestigkeit (N/mm ²): ≥ 0,10 Wärmeleitfähigkeit (W/mK): 0,3 Baustoffklasse: B2
Lieferform Ergiebigkeit	Erdfeucht in Säcken zu 15 kg und im Big Bag zu 1 m ³ /1100 kg. 15 kg reichen bei einer Putzstärke von 10 mm für 1 m ² zu verputzende Fläche. Ein Big Bag Lehmputz – Universal erdfeucht 1,1 to (ergibt 700 L Putzmörtel) reicht für ca. 65 m ² zu verputzende Fläche bei 1 cm Auftragsstärke.	
Wasserzugabe	Auf 15 kg Lehmputz – Universal ca. 3 L Wasser Auf 1100 kg Lehmputz- Universal ca. 220 L Wasser Die Wassermenge kann nach Untergrund, Verarbeitungsart und Auftragsstärke variieren.	
Lagerung	Bei trockener und witterungsgeschützter Lagerung ist das Material unbegrenzt haltbar. Zur Verarbeitung muss das Material vor Durchfrieren geschützt werden.	
Anwendung	1- oder Mehrlagiger Hand- oder Maschinen-Unterputz für den Innenbereich und 2-lagiger Verputz im Außenbereich. Als Ausgleichputz und Unterputz für Lehmfeinputze und Lehmfertigermörtel für Leichtlehmsteine. Als Unterputz auf Innendämmsystemen, auf Leichtlehmwänden und Leichtlehmsteinen, zum Verkleben von Lehmbauplatten und Lehmdämmplatten sowie zum Verputzen von Ziegel- und Betonkonstruktionen (Putzstärken von 15 bis 30 mm). Das Verputzen von Gipskartonplatten, Holzweichfaserplatten u. ä. Untergründen ist unter Verwendung einer Quarzgrundierung möglich. Zum Aufkleben von Fliesen muss der Lehmputz vollständig ausgetrocknet sein. Anschließend erfolgt eine Behandlung mit Tiefengrund (außer Spritzwasserbereich). Die Fliesen müssen mit Flex/Dispersionkleber aufgeklebt werden.	
Putzgrund/ Verarbeitung	Der Putzgrund muss sauber, trocken, ausreichend rau und frei von Verunreinigungen und trennenden Anstrichen sein. Holzquerschnitte, die größer als 60 mm sind, müssen mit einem Putzträger (z. Bsp. Schilfrohrputzträgergewebe) überspannt werden. Bei stark saugenden und sehr trockenen Oberflächen empfiehlt sich ein leichtes Vornässen des Untergrundes. Der Lehmputz – Universal wird entweder mit einer Plastikglättscheibe aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Die maximale Materialstärke sollte 15 mm je Putzlage nicht überschreiten. Bei einem mehrlagigen Putzaufbau kann eine Gesamtputzstärke von bis zu 60 mm erfolgen. Bei der Verarbeitung ist darauf zu achten, dass jede Putzlage rau aufgezogen und erst nach dem Antrocknen der Oberfläche die nächste Putzschicht eingearbeitet wird. Die Einarbeitung von Armierungsgeweben empfiehlt sich in der letzten noch feuchten Putzlage des Unterputzes.	
Hinweis	Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell kann nochmals Wasser zugesetzt werde. Da der Lehmputz – Universal organische Bestandteile enthält, kann es bei verzögerter Trocknung zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Zur Trocknungsunterstützung empfiehlt sich regelmäßiges Querlüften und Kaltluftventilatoren zur Erhöhung der Luftbewegung an den Lehmoberflächen.	

Wir bringen den Lehm
zum Leben ...

